



# Evangelische Kirchengemeinden Babenhausen Harreshausen

[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

---



Quelle: Anke Schemion Fotostudio

## 100 Jahre Kirchenchorjubiläum

# Gemeindebrief

November, Dezember, Januar 2013/2014

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer Dr. Frank Fuchs  
Pfarramt Ost und  
Harreshausen

**Tel.: 5550** Fahrstraße 43  
Email: [Dr.Frank.Fuchs@t-online.de](mailto:Dr.Frank.Fuchs@t-online.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf  
Pfarramt West  
Vertretung:  
Pfarrer Joachim Kühnle

**Tel.: 2226** Backhausgasse 2  
Elternzeit

**Tel.: 06162 - 18 64**

Gemeindebüro

**Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: [buero@babenhhausen-evangelisch.de](mailto:buero@babenhhausen-evangelisch.de)

Frau U. Stähle  
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus  
Marktplatz 7  
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten  
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1  
**Tel.: 2054** , Email: [ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de](mailto:ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de)  
Öffnungszeiten: 7.30-14.00

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222

Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66

Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

<http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de>

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhhausen:

[www.babenhhausen-evangelisch.de](http://www.babenhhausen-evangelisch.de)

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden können auf das Konto der Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, Kto.-Nr. 13 00 22 25, Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51 zugunsten „Gemeindebrief Babenhhausen“ eingezahlt werden.

### **Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhhausen - erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger,

I. Gebhardt, S. Reidel. Redaktionsschluß für Feb.,März, April 2014 ist am **10. 01. 2014**.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. © Evang. Kirche

Babenhhausen, alle Rechte an Texten und

Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum liegen beim Herausgeber

*Impressum*

**Liebe Leserinnen und liebe**



## Worte zum Eingang

Quelle: Anke Schemion Fotostudio



**Liebe  
Gemeinde**

am 29. September haben wir ein besonderes Jubiläum in einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang begangen. Der Kirchenchor wurde vor 100 Jahren gegründet. Zum ersten Mal trat der Chor im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag 1913 auf. Dann erst jährt sich das Jubiläum auf den Tag genau.

Damals hatten die weltlichen Chöre in Babenhausen bereits eine lange Tradition. Der Volkschor Sängerbund war 1840 gegründet worden und die Eintracht 1878. Gerade jüngere Menschen suchten damals Gesellschaft in einem Chor. So lag der Wunsch nahe, dass nicht nur die Kirchenmusik durch einen Chor bereichert werden würde, sondern dass auch das Gemeindeleben an Schwung gewinnt.

Der Gründung ging ein beeindruckendes Kirchengesangsfest im Mai des Jahres 1913 voraus. Dabei nahmen acht Chöre aus dem Dekanat in Babenhausen teil. Dies hat offenbar besonders beeindruckt. *"Die durch das Dekanatsfest gegebene Anregung wirkte so nachhaltig, dass am 1. Advent in einer Versammlung der geplante Evang. Kirchengesangsverein gegründet werden konnte. Es traten ungefähr 70 Sänger und Sängerinnen bei, darunter eine Anzahl musikausübende. Zum Dirigenten wurde Herr Oberlehrer Matthes ernannt, zum Vorsitzenden Herr Pfr. Stotz. Man begann sofort mit den Übungsstunden, Montags u. Donnerstags Abends von halb 9.00 - 10.00 Uhr im Saal der 1. Klasse, am 1. Weihnachtsfeiertag konnte der Verein das Lied "Fröhlich soll mein Herze springen" 4stimmig sehr gut im Hauptgottesdienst singen. Auch ca. 80 unterstützende Mitglieder traten bei. Der Kirchenvorstand bewilligte das Dirigentengehalt und die Anschaffung von Musikalien. Möge der Verein wirken zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde!"*



## Worte zum Eingang

So berichtet es die Pfarrchronik, in der die Pfarrer besondere Ereignisse in der Gemeinde schildern.

Sicherlich gab es in der Geschichte des Chors ein Auf und Ab. Nur 9 Monate nach der Gründung begann der 1. Weltkrieg. Die Chorarbeit ruhte oder war nur eingeschränkt möglich. Dann kam die Zwischenkriegszeit mit Inflation und großen wirtschaftlichen Problemen, schließlich der 2. Weltkrieg und der Neuanfang nach dem Krieg.

Doch durch alle Zeiten hindurch hat der Kirchenchor weitergelebt und ist heute noch sehr lebendig. Der Wunsch, dass *der Kirchenchor zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde wirken möge*, hat sich erfüllt. Dass das heute geschieht und das auf lebendige Weise, ist nicht selbstverständlich. Es ist denen zu verdanken, die das Anliegen des Chors durch die 100 Jahre weitergegeben haben, die Freude am Singen hatten, die gute Ideen eingebracht und verwirklicht haben, sei es im Gottesdienst, bei Konzerten und Auftritten - oder auch im geselligen Leben des Chors.

Der Kirchenchor bereichert unser Gemeindeleben. Das Besondere an der Chormusik ist es, dass er den Zuhörern alte Lieder ganz neu vermittelt und auch neue Lieder darbringt. Das hilft uns, einzustimmen und Gott die Ehre zu geben.

Pfarrer Frank Fuchs



JAHRESLOSUNG 2014

**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

**Nur Du**

Wenn ich nur  
Dir nahe bin,  
so frage ich nicht  
nach Geld und Geltung,  
nach Glück und Seligkeit.

Gott, weil Du  
mir nahe bist,  
steht mir die ganze Welt offen;  
habe ich alles, was ich brauche;  
bin ich glücklich, ja selig.

REINHARD ELLSEL



**Wir suchen ab 2014.....**

### **Gemeindebriefausträgerinnen oder Gemeindebriefausträger für die Straßen:**



**A**m Breschturm (ca. 2 Stück), An der Lache (ca. 9 Stück), Erlochweg (ca. 1 Stück),

Heinrich-Heine-Str. (ca. 14 Stück), In den Steinäckern (ca. 10 Stück), Schwabenweg (ca. 8 Stück), Ziegelhüttenstraße (ca. 32 Stück).

Diese Straßen wurden bisher von einem Austräger betreut, eine Aufteilung ist natürlich möglich.

Vier Mal im Jahr wird unser Gemeindebrief an die Gemeindeglieder verteilt. Möchten Sie uns bei dieser Arbeit mit Ihrer Zeit unterstützen?

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter Telefon: 62924 oder

per E-Mail: [ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.babenhausen@t-online.de)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.





Sommer—Kirche im Pfarrgarten



## Rückblicke

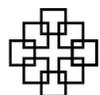
Quelle: M. Just, Offenbach Post



**Ökumenischer Gottesdienst beim „Babenhäuser Waldfest“**



**Erntedank -  
Gottesdienst  
06. 10. 2013  
wunderschön  
dekoriert die  
Gaben des  
Herrn.**



# Visitation der Kirchengemeinden

Spätestens alle 8 Jahre soll in einer Gemeinde eine Visitation durchgeführt werden. In den Kirchengemeinden Harreshausen und Babenhausen war das in diesem Jahr der Fall. Eine Kommission aus Babenhausen besuchte die Kirchengemeinde Groß-Zimmern und eine Delegation von dort besuchte unsere beiden Gemeinden. Die Visitation soll das wertschätzen, was in der Gemeindearbeit gut läuft und Anregungen dafür geben, wo es Handlungsbedarf gibt. Interessant ist ein Blick in alte Visitationsakten. Vor knapp 100 Jahren, im Jahre 1914, wurde die Visitation in Babenhausen mit einem Fragebogen durchgeführt, den der Pfarrer beantwortete. Folgende Frage und Antwort findet sich darin: Welche besonderen Schwierigkeiten stellen sich der Amtstätigkeit des Pfarrers entgegen? *Die herkömmliche Unkirchlichkeit anderweit mehr Kirchenfaulheit ist eine schwere Last. Das gesamte kirchliche Gemeindeleben trägt den Stempel einer gewissen Verschlagenheit. Die Leute sind freundlich, umgänglich, scheuen aber jede lebendige Bewegung in christlicher und kirchlicher Hinsicht.* (aus dem Visitationsbericht von 1914)

Vor 100 Jahren waren fast 90% evangelischen Glaubens in Babenhausen. Heute verändert sich die Gesellschaft und damit auch die Kirche. Die Mitgliedszahlen sinken vor allem aufgrund der demographischen Entwicklung kontinuierlich. Hinzu kommen manche Austritte. Mit der geforderten Bewegung in christlicher und kirchlicher Hinsicht steht es heute vielleicht deshalb etwas besser als damals, weil sich diejenigen, die kein Interesse haben, längst abgewendet haben. Dennoch ließ sich beim Besuch von Dekan Joachim Meyer und Pröpstin Karin Held im Kirchenvorstand viel Positives entdecken. Die zahlreichen Angebote unserer beiden Kirchengemeinden wurden gewürdigt. Sie reichen über Kinderbibelwoche, Kinderkirchentag, Herbstferienspiele, Kindergottesdienst bis hin zu besonderen Veranstaltungen wie dem Gemeindefest zum 750jährigen Kirchenjubiläum im letzten Jahr und dem Projektchor zum 100jährigen Bestehen des Kirchenchores mit Festgottesdienst in diesem Jahr. Insgesamt konnte der Kirchenvorstand



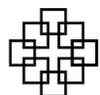
## Rückblicke

über das Ergebnis der Visitation sehr zufrieden sein.

Frank Fuchs, Pfarrer



Das Visitationskomitee aus Groß-Zimmern besuchte das Frühstück mit Bekannten und Freunden in Harreshausen am Mittwoch, den 9.10. Anschließend wurde eine Führung durch Harreshausen nachgeholt, die im Februar wegen eisiger Kälte ausfiel.



# Einladung zum Basar

**A**uch in diesem Jahr findet wieder ein Advents- und Weihnachtsbasar der Evang. Frauenhilfe Babenhausen/Harreshausen statt. Er ist am 1. Advent ( 1. Dezember 2013) nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr geöffnet.

Ein großes Angebot an Geschenkartikeln aller Art steht bereit. Auch gestrickte Strümpfe, gehäkelte Decken, sowie Gebäck, Tee, Marmelade und Pflanzen können erworben werden.

Ebenso wird ein preiswertes Mittagessen angeboten.

Eine riesige Auswahl an Kuchen und Torten, sowie belegte Brote können verzehrt werden.

Auch unser ev. Kindergarten beteiligt sich wieder mit einem Verkaufstand.

Im Hof bietet der Kindergarten Getränke und einen Imbiss an.

Der Erlös kommt wieder der Lebenshilfe in Dieburg, der Kinderkrebstation in Frankfurt, sowie diakonischen Aufgaben unserer Gemeinde zu Gute.



## Kirchenchor



### **"Wir wollen einen Klangkörper bilden wie eine Geige"**

Anlässlich des Chorjubiläums zum 100-jährigen Bestehen des Ev. Kirchenchores fand am Sonntag, den 29. September, in der Ev. Stadtkirche ein Festgottesdienst statt, der vom Kirchenchor und dem Bläserensemble der Ev. Kirchengemeinde umrahmt wurde. Hierzu stand ein weiteres Chorprojekt an, mit einem sehr abwechslungsreichen Repertoire, das von dem Dirigenten des Kirchenchores, Ralf Scheiner, zusammengestellt wurde. Dieses fand bei den zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern einen sehr großen Anklang mit vielen Worten des Lobes.



## Kirchenchor

Doch bis dahin war es eine probenreiche und kurze Vorbereitungszeit von gerade einmal sechs Wochen, die dem Chor zu Verfügung stand. Neben den Stammsängerinnen und -sängern fanden sich auf Einladung zu diesem Projekt wiederum zahlreiche interessierte Sängerinnen und Sänger zu den Probestunden ein, so dass am Ende knapp 60 Vortragende auf dem Podium standen, fast so viele wie bei der einstigen Gründung des Kirchenchores vor 100 Jahren.

Die einführenden Worte des Dirigenten zu diesem Projekt finden sich in der Überschrift. Das anspruchsvollste Stück, das neu zu erlernen war, war der Vortrag "Ehre und Preis sei Gott in der Höhe". Eine fünf-stimmige Fugette aus dem Magnifikat, mit deutscher Textunterlegung, von Johann-Sebastian Bach, "die sehr exakt in Aussprache und Intonation vorgetragen werden muss", so die Vorgabe des Dirigenten. Sieben weitere Chorstücke sollten in diesen Festgottesdienst eingebracht werden, auch neue Vorträge die erarbeitet werden mussten, so z.B. "Zum Gloria" von Franz Schubert, aus der "Deutschen Messe". Eine erste Generalprobe, allerdings mit reduziertem Repertoire, erfolgte im Rahmen eines Gottesdienstes am 15. September bei der Emmaugemeinde. Ein Jeder in den Reihen des Chores war in der darauf folgenden Chorprobe gespannt, was der Dirigent zu diesem Auftritt sagen würde. Sein ausschnittweiser Kommentar knapp gefasst:



## Kirchenchor

"sehr schöne Einsätze, schöner Chorklang, doch nicht ganz zufrieden, es gibt einiges zu korrigieren, einiges auch schön, gewohnter Chorsound teils vermisst". Aber einschränkend zollte er auch der nicht gewohnten akustischen Umgebung Tribut, doch dies kann man sich nicht aussuchen. Also hieß es weiter üben, üben, üben.

In der verbleibenden Zeit gab es "Überstunden" bei den Chorproben und zusätzliche Übungsstunden am Freitag und Samstag vor dem Festgottesdienst. Die Anspannung war groß, zumal das zuvor genannte anspruchsvollste Stück am Anfang stand. Hochkonzentriert und diszipliniert kamen bei dem Festgottesdienst, der von Pfarrer Dr. Frank Fuchs gestaltet wurde, dann die Chorwerke zum Vortrag, in die teils auch die Besucher des Gottesdienstes mit eingebunden wurden.

Beim anschließenden Umtrunk, der auf Einladung des Kirchenvorstandes mit Gästen im Hof des Gemeindehauses stattfand, gab es eigentlich nur lobende und anerkennende Worte. Bleibt abzuwarten was der Dirigent meint, wenn er wieder von seiner Bergtour auf den Kilimandscharo zurückkehrt. Auf jeden Fall möchte sich der Chor an Ostern 2014 gemäß des zu feiernden Jubiläums mit 100 Sängerinnen und Sängern zum nächsten Projekt, einem Jubiläumskonzert, präsentieren, doch bis dahin gibt es noch jede Menge an Chor- und Überzeugungsarbeit zu leisten, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Jeder, der Spaß am Singen hat, ist herzlich willkommen. Eine Teilnahme an Projekten verpflichtet zu nichts, bedeutet aber viel Freude und Spaß gemeinsam mit dem Chor, so dass vielleicht doch die eine oder der andere Lust auf Singen hat.

**Rolf Kreisel**



## Kirchenchor

### Jugendband der Gemeinde



# Kirchenvorstand Harreshausen im Tanus unterwegs

„Kaiserwetter“ begleitete am letzten Septemberwochenende den erlebnisreichen Ausflug des Kirchenvorstands Harreshausen. Antike Vergangenheit und ländliche Baukunst wurden lebendig bei dieser Fahrt. Auf dem Programm standen der Hessenpark, Bad Homburg und der Feldberg. Beim Mittagessen war auch genügend Zeit, um die von Reinhild Pöschl vorbereiteten wichtigen Themen aus den letzten Kirchenvorstandssitzungen zu besprechen. Bei der Verabschiedung am Oberwölzer Platz in Harreshausen war man sich einig, gemeinsam schöne Stunden verbracht zu haben, die dem Zusammengehörigkeitsgefühl des Kirchenvorstands weiteren Aufschwung geben.



Vor dem imposanten Brunnen am Eingang stellten sich die KV-Mitglieder aus Harreshausen zu einem Erinnerungsbild in Position.

## Vorweihnachtliches Chorkonzert Gesangverein Sängers-

Orgelklänge in die wunderbarste Zeit des Jahres von Peter Wilhelm eröffnen ein klangvolles Konzert. Die Sängerinnen und Sänger laden ein.

Sonntag, den 8. Dezember 2013 um 17 Uhr in die Harreshäuser Kirche.  
Karten sind erhältlich bei Erich Krebs Tel. 61180 und Karin Kind Tel. 63725



## Harreshausen



### Erntedankfest am 06. 10. in der Kirche

### Harreshäuser Hirtenweihnacht mit dem TSV Harreshausen 1913

Samstag, 14.12.2013, 17.30 Uhr Andacht an der schönen Eiche

**B**evor sich die Hirten auf den Weg zur Krippe machten, verweilten sie auf dem Feld bei ihren Tieren. Dies regt uns dazu an, am Samstag, den 14.12., auf das Feld zu ziehen und um 17.30 Uhr an der schönen Eiche eine Andacht mit einem Anspiel über das Leben der Hirten zu feiern. Anschließend wird noch Kinderpunsch und Glühwein gereicht. Tierische Begleiter sind willkommen! An diesem Tag feiert der TSV Harreshausen den Abschluss des Festjahres zum 100 jährigen Bestehen mit einem Winterwunderland in der Mehrzweckhalle. Die Veranstaltung in der Mehrzweckhalle beginnt um 11.00 Uhr. Dort ist um 17.15 der Treffpunkt, um zur schönen Eiche zu ziehen.



# Feste und Zeiten – Glauben und Leben



### Gespräche über den Glauben

Zum Jahresende hin verdichten sich die Festzeiten im Kirchenjahr. Über den tieferen Sinn solcher Feste und den eigenen Glauben wollen wir ins Gespräch kommen.

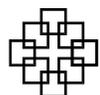
**Ort:** Kapelle der Stadtkirche

#### **Zeit:**

|                         |             |              |
|-------------------------|-------------|--------------|
| Buß- und Betttag        | Dienstag,   | 19. 11. 2013 |
| Ewigkeitssonntag        | Mittwoch,   | 27. 11. 2013 |
| Advent                  | Donnerstag, | 05. 12. 2013 |
| Weihnachten / Epiphania | Freitag,    | 20. 12. 2013 |

Die Abende finden jeweils von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr statt.

**Ablauf:** Durch einen Anfangsimpuls wird das Gespräch eröffnet. Dabei geht es erst einmal um die Lebenswelt. Danach führt ein biblischer Text in die Thematik ein, der gemeinsam ausgelegt wird. Bilder in der Kirche dienen der Vertiefung des Themas. Im anschließenden Gespräch geht es sicherlich auch um Zweifel und Anfragen, aber (hoffentlich) auch um die Relevanz der Glaubensaussagen für das Leben. Am Anfang und am Ende wird ein Lied gesungen. Durch die Offenheit des Anfangsimpulses und die Offenheit bei der Beobachtung der Bilder gibt es keine richtigen oder falschen Aussagen, sondern werden die Teilnehmer/innen eingeladen, sich dem eigenen Leben im Hinblick auf Glaubensfragen zu öffnen und an tiefere Schichten des eigenen Selbstverständnisses vorzudringen.



## Vorschau—Ankündigung

**Zielgruppe:** Der Glaubenskurs richtet sich an alle Menschen, die sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen wollen.

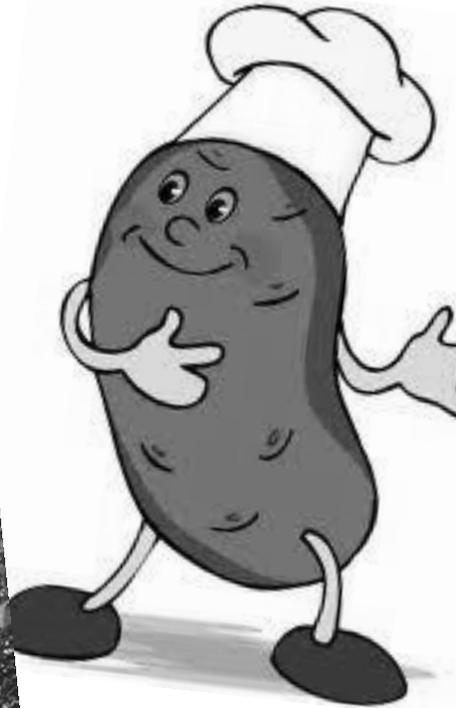
**Gesprächsleitung:** Pfr. Frank Fuchs

Eine Anmeldung, Tel. 62924 od. 5550 wird erbeten.



# Kartoffelernte

Alle Jahre wieder.....  
sind wir eingeladen zur Kartoffelernte bei  
Familie Ewert.  
Und wie immer, gibt's ein großes „Hallo“,  
wenn die ersten Kartoffeln aus der Erde  
kommen.  
Beschenkt mit einem großen Kürbis für un-  
sere Deko, Karotten und Äpfeln traten wir  
den Heimweg an.  
Wir bedanken uns recht herzlich für die  
Einladung!





### Seit vielen Jahren begleitet Ina Rühl unseren Kindergartenalltag

**B**asar der Frauenhilfe, Mitwirkung bei Gottesdiensten an Ostern und im Advent, Bastelvormittage im Kindergarten, Ina Rühl ist stets mit Rat und Tat zur Stelle. Und das, obwohl ihr Sohn schon lange unseren Kindergarten verlassen hat.

Mit vielen tollen Ideen und ihrer tatkräftigen Mithilfe bereichert sie unseren Kindergartenalltag.

Die Tür geht auf – Ina kommt herein und  
Alle freuen sich auf einen schönen Vormittag!



# Kinderkirchentag



Am Sonntag, den 1.9., fand in Babenhausen wieder ein Kinderkirchentag statt, der von allen umliegenden evangelischen Gemeinden und von der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam veranstaltet wurde. 20 Kinder nahmen an dem Tag teil, der unter dem Psalmwort „Mit meinem Gott springe ich über Mauern“ stand. Es wurde bei schönstem Wetter gebastelt und gespielt. Außerdem brachen die Kinder zu einer Stadtrallye zu den Mauern in Babenhausen auf und entdeckten einen Schatz. Nach dem Liedersingen in der Stadtkirche gab es Muffins zu essen. Der Tag wurde von einem Team von Mitarbeiter/innen aus allen Stadtteilen vorbereitet. Viele weitere Helfer/innen ermöglichten diesen Tag.



## Kinder- und Jugendarbeit



### N eues von den Spielkreisen

Nachdem die Spielkreise jetzt 2 Jahre nachmittags im Kindergarten stattfanden, gibt es eine Änderung.

Ab sofort finden die Spielkreise vormittags statt. So werden jetzt montags und donnerstags von 9:30 Uhr bis 11.00 Uhr Spielkreise angeboten. Hier sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen in die Räume der Schulkindbetreuung, im Haus der Kinder.

Unser Dank gilt dem Team vom Kindergarten, in dessen Räumen wir in den letzten zwei Jahren zu Gast waren.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Reidel, Tel: 712353.

### K rabbelgottesdienst

Nachdem der Krabbelgottesdienst mit Erntedank ein voller Erfolg war, wird auch in der Adventszeit ein solcher angeboten.

Am 30. November um 10 Uhr werden die Kleinsten in einer Andacht vieles über den Advent und die Weihnachtszeit erfahren. An diesem Tag können wir die Kirche leider nicht nutzen, so dass wir in die Räume des evangelischen Kindergartens gehen. Auch dort wird es im Anschluss an den Krabbelgottesdienst noch eine kleine Erfrischung geben.



# MINA & Freunde



SO GUT!  
SO BESCHIEDEN!  
SO CHRISTLICH!  
DA BEKOMME ICH  
SICHER SO EIN  
GROSSES GESCHENK!

GANZ SICHER!



# MINA & Freunde



# Zu Gast in Südindien

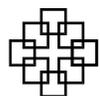


„Grüßen Sie die Menschen in Ihrer Gemeinde, wir beten für Euch“, das sagten uns indische Christinnen im Gespräch nach dem gemeinsamen Gottesdienst in Thodupuzha, einer Gemeinde der Diözese der Südindischen Kirche East Kerala, einer Partnerkirche der EKHN.

Zu einer lang geplanten Pilgerreise sind Anfang September insgesamt 16 Pfarrerrinnen und Pfarrer der EKHN unter der Leitung von Propst Matthias Schmidt aus Nordhessen nach Kerala in Südindien aufgebrochen, um die indische christliche Spiritualität kennenzulernen. Ich konnte als Babenhäuser Schulpfarrerinnen dabei sein.

Die indischen Kirchen gehören zu den ältesten der Welt. Nach eigener Tradition gehen sie auf die Missionstätigkeit des Apostels Thomas zurück, der 52 n.Chr. entlang der Malabarküste, die ersten Gemeinden gegründet hat. Später im 14. Jahrhundert kamen portugiesische Siedler in das Land, wo der Pfeffer wächst und mit ihnen kamen auch die römisch-katholischen Missionare. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich protestantische Missionsarbeit in dem von uns besuchten Gebiet.

Die Südindische Kirche ist ein Zusammenschluss von Kirchen, die aus der Arbeit angelsächsischer Missionare und der Baseler Mission entstand. Erst 1983 wurde die Diözese East Kerala gegründet. Die meisten ihrer Mitglieder leben als eine Minderheit mit nicht viel Reichtum, sie sind ehemalige „Kastenlose“ und Wanderarbeiter, die sich im fruchtbaren Kerala niedergelassen haben.



## Ferne Länder

Indische christliche Spiritualität lernten wir kennen in zwei christlichen Ashrams, das sind klösterliche Gemeinschaften. Mit dem Sonnengebet in der Frühe im Meditationshaus, umgeben von riesigen Gewürzbäumen inmitten einer zirpenden Tierwelt, begann unser Tag, der dem Dialog mit Christen und Hindus gewidmet war. Die indische Spiritualität weiß viel über Meditation und geistliche Wege, sie hat Zugang zu kulturellen und geistlichen Quellen, die unsere oft sehr rationale Glaubenshaltung bereichern kann. Sebastian Painadath, der geistliche Führer des Ashrams „Sameeksha“, ein indischer Theologe, der in Deutschland studiert hat, sieht den interreligiösen Dialog als Chance, den eigenen Glauben, die eigene Tradition durch das aufmerksame Hören auf andere Glaubenseinsichten zu vertiefen. So sind die Türen im Ashram für Andersgläubige weit geöffnet. Wir lebten sehr einfach: im Küchenhaus gab es vegetarisches Essen auf Blechtellern. Besteck gab es nur für die, die nicht wie in Kerala üblich mit den Fingern essen konnten. Die Tage in diesem Ort waren sehr eindrücklich und sehr bereichernd.

Unser Weg führte uns dann zum Bishopshouse in Melukavumattom, dem Sitz der Diözese. Wir wurden sehr herzlich von Bishop Rev. Dr. Daniel und seinen 60 Pfarrern empfangen. Mit Begrüßungsschals wurden wir ummantelt. Interessiert hörten die indischen Pfarrer was wir ihnen von unserer Arbeit in den Gemeinden erzählten. Bildungsarbeit ist ein Schwerpunkt unserer indischen Partner. Ich erzählte von meiner Arbeit in der Offenen Schule Babenhausen und zeigte dazu Bilder vom Schulseelsorgeraum und von Schulgottesdiensten in der Stadtkirche.

Die Diözese hat drei Hauptanliegen: Verkündigung, Seelsorge und Entwicklungshilfe.

Die Kirche vor Ort unterstützt in Schulen die Bildung besonders für Kinder aus armen Familien, sie ist engagiert in Projekten für benachteiligte Frauen, sie kümmert sich um medizinische Versorgung in eigenen Krankenhäusern. Wir konnten einige Projekte besuchen und mit den Frauen sprechen. Sie haben existentielle Sorgen und geben fast alles in die Schulbildung ihrer Kinder.

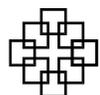
Gemeinsam mit meiner Kollegin, Gundula Guist aus Usingen im Westerwald, feierten wir mit der Gemeinde Thodupuzha Sonntagsgottesdienst mit viel Gesang und viel Begegnung. Ich überreichte als Gastgeschenk ein Bild von unserer schönen Babenhäuser Stadtkirche. Vor allem die Männer wollten das Bild genau sehen. Als der Chor in der Landessprache



## Ferne Länder

Malayalam „Befiehl du deine Wege“ sang, stimmten wir in Deutsch ein – es war berührend, welche Verbindung die gemeinsame Musik schenkt. Die Frauen bestürmten uns zwei Pfarrerrinnen mit vielen Fragen. Wir sollten über unsere Chorarbeit in den Gemeinden reden, sie fragten nach unserer Frauenarbeit. Ich erzählte dabei auch vom Weltgebetstag, den wir in Babenhausen ökumenisch feiern. Auch die indischen Frauen begehen den Weltgebetstag, so sind sie mit uns alljährlich beim Weltgebetstag verbunden. Wir waren beeindruckt vom Ernst, von der Würde, von der Offenheit dieser Frauen, die Kirche gibt ihnen einen starken Halt, um das Leben zu meistern. Wir wünschten ihnen von Herzen Segen. Ihr Gebet an unsere Gemeinden begleitet uns. Da bin ich sicher.

Ruth Selzer-Breuninger, Schulpfarrerin



# E inladung

Am Donnerstag, den 21.11. 2013 um 19:00 Uhr veranstaltet der Weltladen Babenhausen einen Indienabend. Zu meinem Vortrag „Spiritualität und Gerechtigkeit - Eindrücke und Bilder einer Reise nach Südindien“ möchte ich Sie herzlich einladen.  
Ihre Ruth Selzer-Breuninger, Schulpfarrerin



## Adventskonzert Blasorchester Babenhausen

Am Sonntag, den 22. Dezember um 10.30 Uhr findet der alljährliche, musikalische Adventsgottesdienst mit dem Blasorchester Babenhausen statt.





## Beerdigungen Babenhausen

|               |                                  |          |
|---------------|----------------------------------|----------|
| Am 09.07.2013 | Elfriede Marie E**** geb. F****  | 84 Jahre |
| Am 24.07.2013 | Marie Elisabeth S**** geb. D**** | 93 Jahre |
| Am 01.08.2013 | Sophie Luise F**** geb. M****    | 88 Jahre |

## Beerdigungen Harreshausen



|               |                           |          |
|---------------|---------------------------|----------|
| Am 23.08.2013 | Ingeburg S**** geb. L**** | 89 Jahre |
|---------------|---------------------------|----------|

## Trauungen Harreshausen

|               |  |  |
|---------------|--|--|
| Am 20.07.2013 | Andreas H**** und Jennifer<br>geb. K**** |  |
|---------------|--|--|



### Trauungen Babenhausen

- Am 03.08.2013 Christopher Martin H\*\*\*\* und Ines  
geb. W\*\*\*\*
- Am 03.08.2013 Sven K\*\*\*\* und Manuela Zofia  
geb. D\*\*\*\*
- Am 17.08.2013 Johannes Ludwig F\*\*\*\* und  
Friederike Renate geb. F\*\*\*\*  
In Schaaflheim
- Am 01.09.2013 André A\*\*\*\* und Christina geb. N\*\*\*\*
- Am 21.09.2013 Heiko H\*\*\*\* und Corinna geb. F\*\*\*\*



### Taufen Babenhausen

- Am 11.08.2013 Leon Eliah K\*\*\* \*in Sickenhofen
- Am 25.08.2013 Joél Tayler B\*\*\*\*
- Am 15.09.2013 Felicia Elif A\*\*\*\*
- Am 15.09.2013 Vincent K\*\*\*\*
- Am 15.09.2013 Emilia T\*\*\*\*



# **Wir laden Sie herzlich ein:**

**St. Martinsumzug**  
10. November 2013

**Kath. Kirche, 17.00 Uhr**  
Abschluss Andacht vor der  
Stadtkirche

**Volkstrauertag**  
17. November 2013

**Harreshausen, 09.30 Uhr**  
**Babenhausen, 10.30 Uhr**  
Feier des VDK mit Schülern  
11.30 Uhr Friedhof

**Buß- u. Bettag**  
20. November 2013

**Babenhausen, 19.00 Uhr**  
gemeinsamer Gottesdienst der  
4 Babenhäuser Gemeinden mit  
Kirchenchor

**Gedenkveranstaltung**  
24. November 2013

**Harreshausen, 09,30 Uhr**  
10.30 Uhr Trauerhalle  
Friedhof

**Familiengottesdienst**  
01. Dezember. 2013  
Basar der Frauenhilfe

**1. Advent Babenhausen**  
10.30 Uhr (kein Gottesdienst  
in Harreshausen)

**Hirtenweihnacht**  
14. Dezember 2013

**Harreshausen 17.30Uhr**  
Andacht an der schönen Ei-  
che

**Krippenspiel**  
24. Dezember 2013

**Babenhausen , 16.00 Uhr**  
**Harreshausen, 16.00 Uhr**

**Christvesper**

**Babenhausen , 18.00 Uhr**  
mit Kirchenchor

**Christmette**

**Babenhausen, 22.00 Uhr**

**1. Weihnachtsfeiertag**

**Babenhausen, 17.00 Uhr**

**2. Weihnachtsfeiertag**

**Harreshausen, 09.30 Uhr**  
mit Sängerkunst

**Babenhausen, 10.30 Uhr**  
Kirchen- und Posaunenchor